

Jute Marktbericht für Mai 2022

-1/4-

3. Juni 2022

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat ist die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien im Vergleich zu den Vormonaten leicht zurück gegangen. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Langmeshta sowie Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB sowie OMC-Meshta-Cuttings. Insgesamt bestellte Pakistan etwa 3.500/4.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute-Tossa-Sorten wie BTR NB KS, BTR NB CS und BTR BS sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB und kauften insgesamt rund 3.000/3.500 mt.

Andere Rohjute-Einfuhrländer wie Nepal, Vietnam und Tunesien beobachteten den Markt weiterhin, platzierten aber keine größeren Bestellungen. Angesichts des erneuten Ausbruchs von COVID-19 in verschiedenen Städten Chinas und der daraus resultierenden Lockdowns in vielen Teilen des Landes blieb die Nachfrage nach Rohjute aus China im Berichtsmonat gering.

Finanziell solventere lokale private Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien sowie lokale Rohjuteverarbeiter waren im Markt und kauften nach aktuellem Bedarf und Verfügbarkeit.

Die lokalen Marktpreise waren im Berichtsmonat leicht rückläufig. Aufgrund der geringeren Nachfrage sowohl auf den internationalen Märkten als auch von lokalen Käufern versuchten diejenigen Zwischenhändler, die große Mengen an Rohjute gehortet hatten, beinahe verzweifelt, ihre Bestände zu verkaufen. Rund 1,2 bis 1,5 Mio. Ballen liegen lokalen Angaben zufolge mehr oder weniger unverkauft in den Lagern der Zwischenhändler.

Die Exportpreise für Rohjute gingen im Berichtsmonat um etwa USD 50,00 bis 60,00 pro mt zurück.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli 2021 bis Januar 2022 beliefen sich auf 440.637 Ballen gegenüber 384.865 Ballen im gleichen Zeitraum der Vorjahre 2020/21.

Neue Ernte: Lokalen Berichten zufolge zeigten die Jutepflanzen (Meshta, Weiße Jute und Tossa) bisher ein gesundes Wachstum. Sofern die derzeit bestehenden günstigen Wetterbedingungen in den nächsten 3 bis 4 Wochen anhalten sollten, könnte die Produktion sogar besser ausfallen als in den vergangenen Jahren, auch wenn Prognosen zu diesem Zeitpunkt noch schwierig sind.

Rajshahi, eine Verwaltungseinheit im Nordwesten des Landes, verzeichnete in den letzten Jahren einen Anstieg des Juteanbaus. In den gesamt acht Distrikten der Rajshahi-Division sollen während der laufenden Saison über 1,45 Mio. Juteballen auf 222.000 Hektar Land produziert werden. Es wurden folgende Ziele festgelegt: 560.000 Ballen Jute sollen in den Distrikten Rajshahi, Chapainawabganj, Naogaon und Natore (unter der Landwirtschaftszone Rajshahi) produziert werden sowie 893.000 Ballen Jute in den Distrikten Bogura, Joypurhat, Pabna und Sirajganj (Landwirtschaftszone Bogura).

Jute Marktbericht für Mai 2022

-2/4-

3. Juni 2022

Dem örtlichen stellvertretenden Direktor des Department of Agricultural Extension (DAE) zufolge ist man sehr zuversichtlich, dass in dieser Saison in der gesamten nordwestlichen Region des Landes, einschließlich des riesigen Barind-Gebiets, höhere Juteerträge erzielt werden. Derzeit zeigen Landwirte dieser Region ein großes Interesse am Anbau von Jute, da sie im vergangenen Jahr faire Preise für ihre Ernte erzielen konnten.

Wetter: Nach heftigen Regenfällen wurden Teile von Bangladesch in der zweiten Hälfte des Berichtsmonats von schweren Überschwemmungen heimgesucht, bei denen mindestens 57 Menschen ums Leben kamen und 90.000 Menschen in Notunterkünfte gebracht werden mussten. Im Nordosten des Landes wurden rund zwei Millionen Menschen durch die Überschwemmungen von der Außenwelt abgeschnitten. Es war die schlimmste Überschwemmung seit fast 20 Jahren. Sowohl Bangladesch als auch Indien sind anfällig für häufige Überschwemmungen und gelten als Hauptopfer des Klimawandels.

Jutegarn/Jutezwirn: Im Berichtsmonat bewegte sich die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, dem Iran und China weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau. Mehr oder weniger das Gleiche galt für die Exportnachfrage aus anderen internationalen Märkte wie Indien, den Ländern des Nahen Ostens, Vietnam, Europa und den USA.

Angesichts der geringen internationalen Nachfrage blieben viele der kleinen und mittleren lokalen Verkaufsgarnspinnereien geschlossen oder arbeiteten mit reduzierter Kapazität und betrieben ihre Fabriken praktisch "von der Hand in den Mund". Nur die finanziell solventeren Betriebe waren in der Lage, ihre Produktion fortzusetzen.

Berichten zufolge blieb die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) während des Berichtsmonats schwach.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten gingen im Berichtsmonat um USD 40,00 - 50,00 per mt zurück.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien, Iran, China, Vietnam und den USA verlief im Berichtsmonat weiterhin recht schleppend.

Auch die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan war im Berichtsmonat weiterhin eher gering.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Rückgang von ca. 2 %
Sackings:	Rückgang von ca. 2-3 %
Teppichrückseitengewebe:	Rückgang von ca. 2 %

Jute Marktbericht für Mai 2022

-3/4-

3. Juni 2022

Private Jutespinnwebereien haben eine Befreiung von der auf Rohjute erhobenen Quellensteuer beantragt, da diese die Jutespinnwebereien im besonderen Ausmaß betrifft. Sie forderten ebenfalls die Befreiung von der Quellensteuer auf Exportsubventionen. Derzeit erhebt die Regierung 2 % Quellensteuer auf Rohjutekäufe und 10 % auf Exportsubventionen.

Laut einem in „The Business Standard“ vom 1. Juni 2022 veröffentlichten Artikel hat der Oberste Gerichtshof von Bangladesch die zuständigen Behörden angewiesen, die Verpackung von 19 essentiellen Produkten in umweltfreundlichen Jutesäcken für den Export, Import und den Verkauf vollständig durchzusetzen und somit dem Mandatory Jute Packaging Act 2010 (Jute-Verpackungsgesetz) zu entsprechen.

Der „Financial Express“ berichtete, dass am 25. Mai 2022 das Ministerium für Textilien und Jute 5,74 Milliarden BDT (ca. 63,4 Mio. US-Dollar) an die Bangladesh Jute Mills Corporation (BJMC) übergeben hat. Mit diesem Geld sollen fällige Gehälter von Arbeitern der ehemaligen BJMC-Jutefabriken bezahlt werden. Wie in früheren Jutemarktberichten berichtet, wurden 25 staatlich betriebene BJMC-Jutefabriken im Juli 2020 geschlossen. Der Betrag soll u.a. auch für Zahlungen an Rohjutelieferanten verwendet werden.

Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden vom indischen Jute Commissioner wie folgt festgelegt: IRs 6.800 (TD-4) und IRs 6.500 (TD-5) pro 100 kg. Einige Zwischenhändler lösen jetzt ihre spekulativen Bestände auf, da niemand genaue Informationen über die tatsächlich verfügbaren Mengen hat; demzufolge könnte mit einem Rückgang der Preise zu rechnen sein.

Ankünfte von Rohjute: Die Zahlen für Mai 2022 lagen bei Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

Neue Ernte: Die Aussaat ist fast abgeschlossen. Prognosen zufolge ist 2022 in etwa die gleiche Fläche für die Juteaussaat geplant wie im Vorjahr (ca. 750.000 Hektar wurden 2021 mit Jute angebaut), offizielle Zahlen liegen jedoch noch nicht vor. Mit rechtzeitigem Regen und einem frühen Monsun sind die Aussichten für die neue Ernte gut. Eine Bevorratung lohnt sich also angesichts dieser günstigen Faktoren möglicherweise nicht.

Witterungsbedingungen: Im Moment ist das Wetter in Indien mit ausreichend Regen und viel Sonnenschein recht gut. Dies kommt dem Wachstum der Jutepflanzen sehr zugute. Momentan wird die Höhe der Pflanzen mit 1,5 bis 3 m angegeben.

Der indische Wetterdienst (IMD) hat seine frühere Prognose von „normalen“ Monsunniederschlägen in dieser Saison beibehalten und seine Prognose am Dienstag verfeinert: Somit wäre die Wahrscheinlichkeit von räumlich „gut verteilten“ Niederschlägen in den meisten Teilen des Landes größer, einschließlich der kritischen „Kernmonsunzone“, die aus den regengespeisten landwirt-

Jute Marktbericht für Mai 2022

-4/4-

3. Juni 2022

schaftlichen Regionen besteht. Die „gut verteilten“ Regenfälle würden dem Wachstum des landwirtschaftlichen Sektors und der Gesamtwirtschaft den dringend benötigten Schub geben.

Basierend auf den Prognosen hat das Landwirtschaftsministerium ein Allzeit-Rekordziel für die Nahrungsmittel-/Getreideproduktion von 328 Mio. Tonnen für das Erntejahr 2022-23 (Juli-Juni-Zyklus) gesetzt, was über 4 % über der Produktion von ca. 314 Mio. Tonnen im gleichen Zeitraum 2021-22 liegt.

Jutegarn/Jutezwirn: Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen war während des Berichtsmonats eher schwach.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians sind im Vergleich zum April 2022 um ca. 2,5 % gesunken. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 7 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Exportnachfrage blieb im Berichtsmonat weiterhin verhalten. Das Gleiche gilt mehr oder weniger für die lokale Nachfrage.

Während des Berichtsmonats stiegen die Marktpreise für Sackings leicht an und bewegten sich bei IRs 103.000-110.000 IRs pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die Indische Regierung orderte im Berichtsmonat 225.000 Ballen B-Twill-Säcke. Der Auftragsbestand wurde komplett aufgelöst, mit Ausnahme von Aufträgen an Spinnwebereien, die derzeit nicht in Betrieb sind. Das Auftragsvolumen für Juni liegt bei rund 250.000 Ballen und soll noch weiter steigen.

Es wurde Verfügbarkeit von Teppichrückseitengewebe für Lieferung ab Juni 2022 gemeldet, die Preise scheinen sich weiterhin leicht zu entspannen. Es gibt jedoch keine Berichte über neue Bestellungen.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im März 2022 auf 94.300 mt, davon 4.500 mt Jutegarn/Jutezwirn.

--0000OO0000--